

**Zeitschrift:** Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender  
**Herausgeber:** Pro Juventute  
**Band:** - (1933)

**Artikel:** Kochen mit Sonnenhitze  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-988897>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

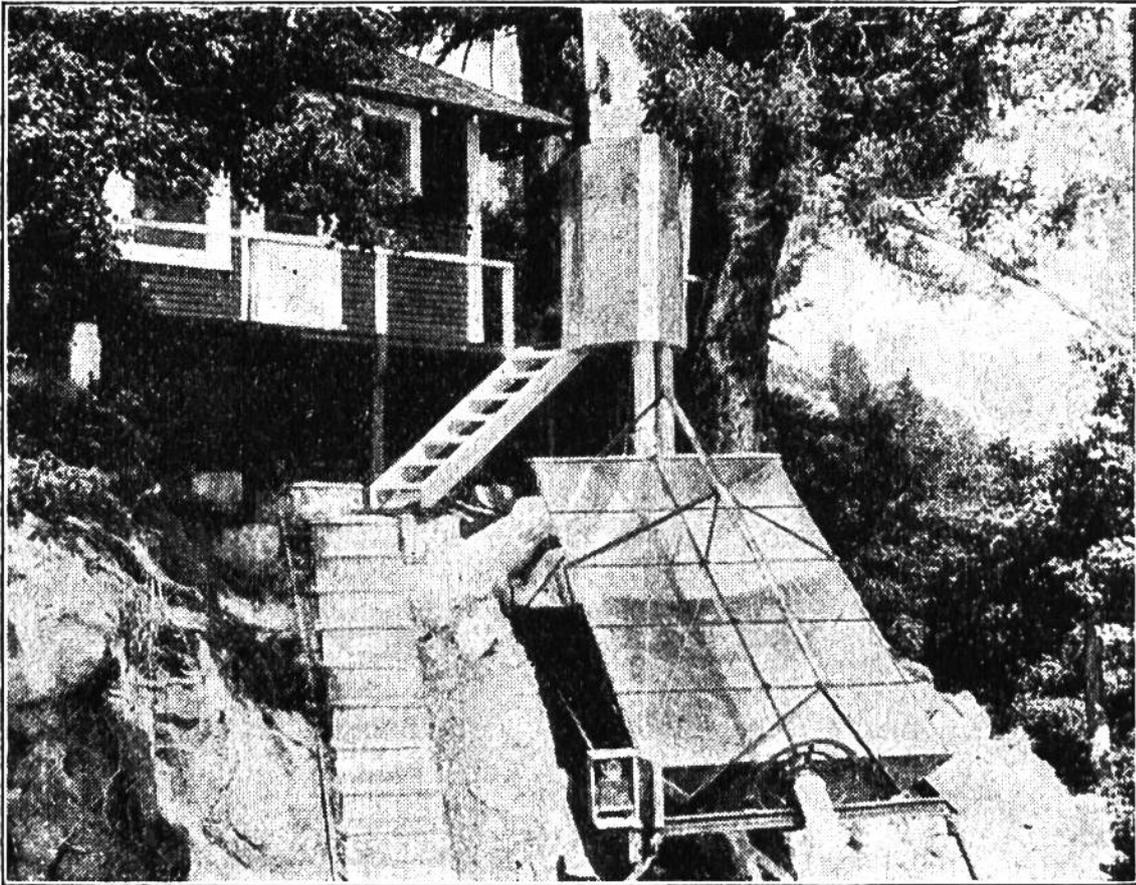
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Sonnenkraftmaschine, die einen Herd erhitzt, in einem kalifornischen Sommerhaus.

## **KOCHEN MIT SONNENHITZE.**

Alle lebendigen Kräfte auf der Erde strömen ursprünglich aus der Sonne. Warum nicht diese Energien unmittelbar aus der Sonne selbst gewinnen, statt etwa aus Kohle, die doch nichts anderes ist als aufgespeicherte Sonnenhitze? Dies zu verwirklichen haben schon viele Erfinder versucht seit Archimedes, der vor 2000 Jahren die Kriegsschiffe der feindlichen Römer mit riesigen Brennsiegeln angezündet haben soll. In neuester Zeit gibt es in Ägypten Sonnenkraftmaschinen. Diese fangen in grossen Hohlspiegeln die Strahlen auf und übertragen die Hitze auf Wasser, dessen Dampfkraft verwertet wird.

Unser Bild berichtet von einer Sonnenkraftmaschine, die sich ein amerikanischer Gelehrter für sein Landhaus im sonnigen Kalifornien gebaut hat. Hier wird die Hitze

der aufgefangenen Strahlen auf Öl abgegeben, das, siedend in die Küche geleitet, dort einen Herd mit vier Kochstellen erwärmt. Vier bis fünf Sonnenstunden täglich genügen. Das erkaltete Öl fließt wieder zurück zu den Hohlspiegeln. Während eines ganzen Sommers hat der praktische Gelehrte kein Stück Holz oder Kohle gebraucht.

## **KNABEN LERNEN KOCHEN.**

Jeder Junge ist froh, wenn er sich auf Wanderungen oder in der Skihütte als Koch nützlich machen kann, oder sich wenigstens nicht blamiert. Wer weiss, ob nicht sogar einer der fixen Köche auf den Gedanken kommt, einmal am Sonntag oder in den Ferien der Mutter zu einer freien Stunde zu verhelfen und dann selber das Küchenregiment übernimmt? Jedenfalls kann der Kochunterricht auch bei Knaben Nutzen stiften. Dass die vielen Köche auf unserm Bilde den Brei nicht verderben, durch Dreinreden nämlich, dafür sorgt wohl die Haushaltungslehrerin.

